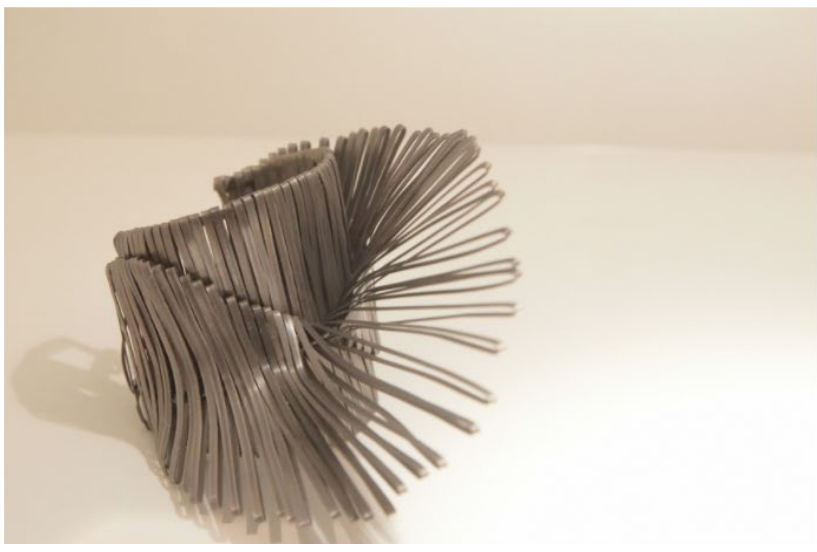
Vernissage bei TIBERIUS

Designerschmuck bei TIBERIUS

Kosmopolitisch und stolz im europäischen Sinne präsentiert sich TIBERIUS gleich nach der Sommerpause mit einer internationalen Designerschmuck Ausstellung.



Unter dem Sammelnamen ARTISTAR JEWELS werden erlesene Ausstellungsstücke aus ganz Europa präsentiert und in 30 europäischen Städten gezeigt. Selektiert wurden die Exponate unter anderem von der angesehenen Modeexpertin Elisabetta Barracchia (Creative Director Fashion | Vanity Fair & Editor | Italian Vogue).

Tiberius macht mit dieser Ausstellung einmal mehr auch international auf sich aufmerksam, denn bereits über Österreichs Grenzen hinaus ist bekannt, das der stylische Store in der Lindengasse nicht nur Heimat des polemischen und sinnlichen Modelabels „TIBERIUS“ ist, sondern auch Melting-Pot für internationale Mode-Kooperationen und Marken-Development, sowie weiterer Designformen, wie erlesenen Schmuck oder avantgardistische Hutmode.

TIBERIUS-Gründer Karl Ammerer und Chefdesigner Marcos Valenzuela sind stolz, dass ihr Store als Ausstellungsort für diese großartige Veranstaltung ausgewählt wurde.

„Mode und Design verlieren mit solch internationalen Projekten an Banalität und gewinnen an diplomatischer und wirtschaftlicher Bedeutung“, sagt Karl Ammerer.

Das Ziel von ARTISTAR JEWELS ist es, Designer aus ganz Europa zu promoten, deren Namen und Kreativität in andere europäische Länder zu exportieren und die Türen für geförderte Künstler, in anderen Ländern zu öffnen.

Viele kreative Köpfe arbeiten hier zusammen und leben die romantische Philosophie, und das europäische Ideal-Szenario von Handel und kultureller Interaktion.

„Es macht uns unglaublich glücklich diese Ausstellung bei TIBERIUS zu haben. Mode bringt uns zusammen und das Konzept passt zu uns“, sagt Marcos Valenzuela.

Die gezeigten Designs sind eine Mischung aus verkäuflichen und nicht reinen Ausstellungsstücken und unterstreichen einmal mehr, dass Tiberius ein Treffpunkt für Kosmopoliten, Visionäre und Modeliebhaber ist.

5. 10. 2017 / gab

Bildcredit: Tiberius Vienna